

P1165 Hodel`s Tagesgespräch.

(Was me hin und wieder bi Hodels dur der Tag so ghört)

Staubsuuge

„Du Heinz, hesch gseh wie`s unter em Tisch....“

„....wieder so Staub het überall. Ja ich weiss, ich sött wieder emol suuge.“

„Süscht mach ich`s scho, wenn du kei....“

„Ich ha Zyt, aber nöd grad jetzt, will ich no.....“

„Drum han ich ja gseit ich würdi scho.....“

„Nei, würdisch nöd! Wenn morn am Morge hei chunnsch vom Velofahre, denn isch garantiert gsuget.“

„Ich würd`s aber denn scho mache nach em Velofahre, wenn du nöd.....“

„Ich ha doch grad gseit ich machs!“

„Täti dir aber au guet, wenn du au wieder emol mit em Velo würdisch...“

„...meinsch go Schtaub suuge?“

„Das chönntisch denn doch no nach em Velofahre mache. Es muess nöd gsuget si, wenn ich vom Velofahre hei chume. Süsch würd ich denn scho no sälber.....“

„Nei.....“

„Aber.....“

Sie chunnt hei vo der Velotour. „Schnägg, hesch gseh, ich ha gsuget!“

„Aber derfür bisch hüt wieder nid go Velofahre!“

Badhose

„Du Heinz, meinsch nöd dini Badhose sind au scho älter und nümme so, so... Sie sitze nümme so schön.“

„Denn gömmer halt emol uf Bülach is Ichaufszenter go.....“

„Aber es isch scho bald Endi Badisaison und fascht alli Badhose sind...“

„.....usverchaufft! Ich weiss, das hesch scho s`letschti Jahr gseit und mir händ no Badhose gfunde.“

„Ja, aber fascht die letschte wo`s no gha het. Und denn hesch erscht no die müesse näh, wo jetzt a hesch und nümme so guet sitze.“

„Chasch mir säge, was unter mim Wampe no cha super sitze? Derfür chan ich immer no guet und usdurend schwimme.....“

„Aber es sött doch au no nach öppis usgseh, wenn scho guet schwimmsch. Weisch, ich chönnti denn grad no luege bim Vögeli, öb ich für der nächschi Frytig für`s Klasseträffe für mich no es schöns Blüsli.....“

„Ahaa, so isch`s gmeint. Eigentlich han ich ja no anderi Badhose. Söttig wo ich das Jahr no gar nie a gha ha! Hesch mi welle legge, liebe Schnägg!“

„Nei han ich nöd. Aber süsch bring ich dich ja gar nie in es Chleidergschäft ine. Söttisch ja au no öppe zwei neui Summerhemmli ha und T-Shirt und.....“

„Und du, was muesch du no ha? Öppe no neui Velohose?“

„Nei, aber gli wieder es neus Velo.“

„Du weisch, das gits erscht wieder wenn en Feufergeburtstag hesch.“

„Aber für endlich es neus, schöns Hemli für dich, für das muesch doch sicher nöd no feuf Jahr warte.“

„Nei sicher nöd. Aber die chönnti denn chaufe wenn wieder wäg mine Badhose meckerisch!“ Ich schlah d Bürotüre zue! Ich ghör min Schatz no säge: „Au! Muni bös!“

Faschtezyt

„Bisch zfriede mit der Azeig?“ Mini Frau shtaht uf der Waag im Bad.

„Das isch doch nöd zum Glaube. Ich cha mache was ich wott, es nützt eifach nüt! Jetzt fahre ich jede Tag 45 km Velo und erscht no ohni Zmorge. Aber nöd emol das nützt öppis um der Zeiger vo der Waag abe z`bringe. Isch doch zum Verleide! Jetzt müesse mir beidi eifach wieder amol dra.“

„Was heisst da beidi dra gah? Git`s denn tagelang wieder nur Gmües und Fleisch?“

„Ja, es gaht nöd andersch. Und am Morge kei Brötli me und Konfitüre, sondern nur es Müesli für dich!“

„Denn gahts mir aber der ganz Tag schlecht. Ich ha denn immer so es Mage - chlämme.“

„Denn chlämmt`s dich halt e chli. Wenn bisch du eigentlich s letschi Mal uf der Waag gsi?“

„Ja, ich gange denn wieder emol uf d`Waag.“

„Gang doch jetzt, us Solidarität mit mir!“

„Das isch mir z`brutal!“

„Wäg was?“

„Us psychische Gründe. Wäg em Schock-Resultat!“

„Schäm dich! Ohni nüt git`s nüt! Ab nächster Wuche git`s kei Cholehydrat me.“

„Und ich hätti wieder emol so Gluscht nach eme Teller Spaghetti!“

„Das liet denn ganz sicher nöd drinne.“

„Und der Chüelschrank isch doch no so voll. Min Salami got kapput, der Gorgonzola wird grau, der Schinke madig, fürs Schtrichwürschtli brucht me Brot und für der cremigi Camabert au und....und...und...“

D`Charlotte het s Bad scho längschtens verlah!

Apero

„Du Schnäg, es isch scho fascht Feufi. Wenn ässe mir hüt?“

„Wenn d`Hörnli guet sind.“

„Das heisst öppe am Viertel ab Feufi?“

„Ja, bis denn chönntis länge.“

„Ich nimm no en Aperero. Willsch au eine?“

„Nei, ich ha geschter Alkohol gha.“

„Ich nimm es Glas Wyse, denn längts grad au no zum Znacht.“

Ich nimm en Fläsche Yvorne us em Chüelschrank und fülle mir es Glas voll ab.

„Läck, isch de guet.“ Schlüpf, schlüpf, schlüpf!

Us der Chuchi: „Darf ich au en Schluck probiere? Nur en Schluck?“

„Klar darfsch! Chasch immer no au es Glas dervo ha, wenn willsch!“

„Nei, ha der gseit, dass ich geschter scho Alkohol gha ha. Muess nöd jede Tag sy. Nur e chli probiere.“

Sie nippt am Glas.

„Au, dä isch wirklich super zum Trinke.“

„Denn nimm doch au es Glas!“

„Nnnn....., also, denn nimm ich au eis, aber erscht zum Ässe.“

Für mich hets denn zum Ässe au no für es halbs Gläsli glängt!